

*Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

UNIVERSITÄT  
**DUISBURG  
ESSEN**

*Offen im Denken*

An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

## **Universitätsprofessur (Bes. Gr. W2) für „Klinische und Experimentelle Hämatologie“ (im Angestelltenverhältnis)**

Mit der Professur ist die Bestellung zur Leiterin/zum Leiter des „Schwerpunktes Lymphome“ als Oberärztin/Oberarzt der Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation (Direktor Prof. Dr. Christian Reinhardt) vorgesehen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat das Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung zu vertreten. Im Forschungsschwerpunkt Onkologie der Medizinischen Fakultät mit dem Westdeutschen Tumorzentrum Essen (Onkologisches Spitzenzentrum der Deutschen Krebshilfe), dem Partnerstandort Essen/Düsseldorf im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), dem Cancer Research Center Cologne Essen (CCCE) und dem im Aufbau befindlichen Standort des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) wird der Weiterentwicklung des bestehenden Lymphom-Programms mit einem besonderen Schwerpunkt auf einer innovativen Zell- und Immuntherapie ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Die Professur „Klinische und Experimentelle Hämatologie“ soll in Kooperation mit den klinischen und wissenschaftlichen Institutionen (Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation, Kinderklinik III, Institut für Experimentelle Zelltherapie, Institut für Transfusionsmedizin u. a.) insbesondere eine aktive Rolle in der translationalen Forschung und klinischen Weiterentwicklung neuartiger Therapieansätze zur Behandlung von Lymphomen ausfüllen. Dieses schließt die Integration in das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), das Comprehensive Cancer Center Cologne Essen (CCCE) sowie andere Forschungsverbünde der Universität Duisburg-Essen ein.

Voraussetzung ist die Facharztanerkennung für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie. Erwartet werden Erfahrungen im Einsatz von Hochdosis-Chemotherapien mit autologem Stammzell-Rescue und der CAR-T-Zelltherapie. Überdies wird eine internationale klinisch-wissenschaftliche Sichtbarkeit im Bereich der Lymphom-Therapie erwartet, die durch Leitungserfahrung in der Durchführung klinischer Studien und eine aktive, gestaltende Rolle in einer international operierenden klinischen Studiengruppe im Bereich der Lymphome hinterlegt sein soll. Expertise im Bereich der evidenzbasierten Medizin und sichtbare Mitarbeit in klinischen Leitlinien zum Thema Lymphome sollen das Profil abrunden. Um die Durchführung translationaler Projekte zu stärken, soll die Bewerberin/der Bewerber außerdem Kenntnisse in der präklinischen hämatologischen Forschung nachweisen können. Zudem wird aktives Interesse an der Entwicklung und klinischen Umsetzung neuartiger zelltherapeutischer Verfahren vorausgesetzt.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. [www.uni-due.de/diversity](http://www.uni-due.de/diversity)). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen [siehe [www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt\\_aufbau\\_schriftenverzeichnis.pdf](http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf)], Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sowie die 5 wichtigsten Publikationen sind bis zum **17.12.2020** zu richten an **Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen**. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an [Berufungen@uk-essen.de](mailto:Berufungen@uk-essen.de) sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>. Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.



**Universitätsmedizin Essen**  
Universitätsklinikum